



Schweizerischer Zentralverein
für das Blindenwesen

Verantwortliche Forschung
Vivianne Visschers

Erweitertes Curriculum Sehbeeinträchtigung

Projektinformationen, April 2024

Contents

Abstract	2
Stand April 2024	2
Projektvorbereitung	2
Forschungsteam	2
Kooperationen.....	2
Phase 1: Entwicklung der Bildungsstandards Sehen	2
Literaturreview.....	2
Diskussionen mit Expertengruppe	3
Projektmanagement	3
Finanzierung.....	3
Zeitplan	3
Projektleitung und -Informationen.....	3
Gültigkeitshinweis	3
Anhang: Zeitplan	4

Abstract

Kinder und Jugendliche mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit brauchen zusätzliches Wissen und Kompetenzen, um in der Schule oder später in ihrer beruflichen Laufbahn erfolgreich zu sein, sowie um aktiv an der Gesellschaft teilhaben zu können. Hierbei handelt es sich beispielsweise um kompensatorische Zugänge zur Schrift sowie lebenspraktische Fähigkeiten. Dieses zusätzliche Know-How sollte Teil des Schulcurriculums sein, ist aber in keinem der drei Schweizer Lehrpläne festgelegt.

Das Ziel des Forschungs- und Entwicklungsprojekts «Erweitertes Curriculum Sehbeeinträchtigung» ist es, einheitliche Standards zur Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Sehbeeinträchtigung zu formulieren. Diese sogenannten «Bildungsstandards Sehen» werden basierend auf einer Übersicht des Wissens und der Kompetenzen, die diese Kinder und Jugendlichen zusätzlich brauchen, entwickelt. Zudem wird das Projekt ein Leistungsmodell mit den Ressourcen, die für die Entwicklung und die Umsetzung der verschiedenen Bildungsstandards gebraucht werden, erarbeiten. Die Schlussfolgerungen dieses Projekts werden sowohl auf einer kritischen Review der bisherigen Forschung als auch auf partizipativen Beiträgen von Fachpersonen beruhen. Die Forschungsarbeiten laufen seit Februar dieses Jahres.

Stand April 2024

Projektvorbereitung

Forschungsteam

Ende Januar wurde die Stelle für einen Junior Researcher im Rahmen dieses Projekts besetzt. Am 1. Februar 2024 hat Viktoria Albert mit einem 10% Pensum an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) begonnen. Viktoria ist gleichzeitig an der Schule Fokus Sehen in Zürich als Heilpädagogin im Bereich Sehen angestellt. Sie hat ihre Ausbildung als Lehrerin für Sonderschulen an der Universität Leipzig und am Seminar für Lehrerbildung Freiburg im Breisgau absolviert. Nach der Ausbildung arbeitete sie drei Jahre als Lehrperson für Integrative Förderung in Bern für eine Regelschule und für die Heilpädagogische Schule Bern, bevor sie 2022 als Klassenlehrerin in der Eingangsstufe an der Schule Fokus Sehen begonnen hat. Ab dem 1. August 2024 wird Viktorias Pensum an der HfH auf 40% erhöht.

Kooperationen

Es findet ein regelmässiger Austausch mit Prof. Dr. Myriam Squillaci und Dr. Valerie Caron des Departements für Sonderpädagogik der Universität Freiburg statt. Zwei Doktorandinnen eines Forschungsprojekts zur Erweiterung des «Plan d'études romand», insbesondere im Bereich der Mathematik, wurden als Expertinnen zur Teilnahme an den Gruppendiskussionen eingeladen.

Phase 1: Entwicklung der Bildungsstandards Sehen

Literaturreview

In einem ersten Schritt wird die Literatur zu den bestehenden erweiterten Curricula mit Förderschwerpunkt Sehen studiert. Literatur zu den möglichen Bildungsbereichen wird dabei genauer angeschaut, um mögliche zusätzliche Bereiche zu identifizieren. Die Zusammenfassung der Literatur dient als Grundlage der ersten Gruppendiskussion.

Diskussionen mit Expertengruppe

Kurz nach dem Projektstart wurde der Aufbau der Expertengruppe wieder aufgenommen. Dabei sind uns folgende Kriterien wichtig: eine gute geographische Verteilung, die verschiedenen Einschulungsformen, REHA-Fachgebiete und Einsatzgebiete (Sehen oder Sehen plus) und Selbstbetroffenheit der Fachperson. Auch sollten die Themen Taubblindheit und Hörsehbeeinträchtigung vertreten sein. Die Expertengruppe wird aus ca. 15 Personen bestehen.

Die erste Gruppendiskussion wird voraussichtlich im Juni 2024 stattfinden. Zuerst wird den Experten und Expertinnen die Ausgangslage und Projektziele erläutert. Dann wird aufgrund einer Zusammenfassung der Literatur der Rahmen des erweiterten Curriculums diskutiert, . B. die zu verwendende Terminologie und die spezifischen Bildungsbereiche.

Projektmanagement

Finanzierung

Ende März 2024 waren mehr als 75% der Projektfinanzierung durch sieben Mitgliedorganisationen, neun Kantone, die interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) und den SZBLIND zugesichert. Einige unserer Gesuche sind noch ausstehend. Wir sind zuversichtlich, die restliche Finanzierung organisieren zu können.

Zeitplan

Wie in den letzten Projektinformationen (Dezember 2023) angekündigt, hat sich der Start des Forschungsprojekts verschoben. Da die Stelle des Junior Researchers in einem kleineren Pensum als geplant besetzt wurde, wird Prof. Fabian Winter in den ersten Monaten mehr Zeit in das Projekt investieren. Trotzdem wird das Projekt voraussichtlich länger dauern als ursprünglich geplant. Die Forschungsarbeiten werden im Februar 2026 abgeschlossen. Das Gesamtprojekt wird mit Fachtagung und Publikationen bis Juli 2026 andauern. Weitere Details finden Sie im angehängten Zeitplan.

Es ist uns wichtig, dass die Bildungsstandards Sehen gut überlegt und ausführlich dokumentiert werden, inkl. einem Leistungsmodell. Kurz gesagt: Qualität braucht Zeit. Nur so wird sichergestellt, dass sie in der Praxis eingesetzt werden können.

Projektleitung und -Informationen

Dr. Vivianne Visschers, Verantwortliche Forschung SZBLIND, Radgasse 3, 8005 Zürich, Tel. 044 271 18 81, forschung@szblind.ch.

Ausführlichere Informationen zu z. B. dem Hintergrund, den Zielen, praktischem Nutzen und Methoden des Projekts finden Sie auf der SZBLIND-Webseite:

<https://www.szblind.ch/fuer-fachpersonen/forschung/forschung#c482>

Sowie auf der Seite der HfH: <https://www.hfh.ch/projekt/erweitertes-curriculum-sehbeeintraechtigung>

Gültigkeitshinweis

Projekte dieser Art entwickeln sich in der Regel im Laufe der Realisierung und die wissenschaftlichen Konzepte verfeinern sich mit der Vertiefung der Arbeiten weiter. Weder die Fragestellung noch das Vorgehen, das Budget oder der Zeitplan können zum aktuellen Zeitpunkt der Planung als in allen Details verbindlich gelten.

Anhang: Zeitplan

Startdatum der Forschungsarbeiten: 1. Februar 2024.

	Jahr 2023				2024												2025				2026						
	Monat	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7			
Vorbereitungen																											
Ausarbeitung Forschungsplan																											
Administrative und personelle Vorbereitungen																											
Rekrutierung Expertengruppe																											
Phase 1: Entwicklung der Bildungsstandards Sehen																											
Systematische Literaturreview																											
Diskussionen Expertengruppe (inkl. Vor- und Nachbereitungen)																											
Phase 2: Vernehmlassung im Praxisfeld																											
Konsensfindungsstudie																											
Überarbeitung und Finalisierung der Bildungsstandards Sehen																											
Phase 3: Dissemination der Ergebnisse																											
Wissenschaftliche Veröffentlichungen																											
Transfer in die Praxis																											
Projektmanagement																											
Koordinationstreffen zwischen Forschenden & SZBLIND																											
Begleitgruppe: Kommission Sonderpädagogik																											
Berichterstattung																											

- B Begleitgruppentreffen
- D Diskussion Expertengruppe
- E1 Entwurfsfassung "Bildungsstandards Sehen"
- E2 Endversion "Bildungsstandards Sehen"
- F Fachheft "Erweitertes Curriculum Sehbeeinträchtigung"
- K Koordinationstreffen
- P Publikation in (wissenschaftlicher) Fachzeitschrift
- S Schlussbericht an Drittfinancier und Begleitgruppe
- T Tagung für Fachexperten
- V Vernehmlassung durch Panel
- Z Zwischenbericht an Drittfinancier und Begleitgruppe